

**Abteilung Europa
Ripartizione Europa**

EU-Territoriale Zusammenarbeit in Südtirol

Programm Interreg ITA – CH

Programm Alpine Space

Alessandro Fraenkel Haeberle

Amt für europäische Integration – Abteilung Europa

**Europa noch näher
Un'Europa più vicina**

Das Wort „Europa“



Abteilung Europa
Ripartizione Europa

Europa noch näher
Un'Europa più vicina

Das Ziel der territorialen Zusammenarbeit wird aus dem EFRE-Strukturfonds finanziert und unterstützt folgende Aktionsbereiche (Art. 3 EU-Verordnung 2021/1059):

- A) Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen aneinandergrenzenden Regionen zur Förderung der integrierten und harmonischen Regionalentwicklung (Interreg A)
- B) Transnationale Zusammenarbeit in größeren transnationalen Gebieten oder im Umkreis von Meeresbecken, mit dem Ziel einer stärkeren territorialen Integration (Interreg B)
- C) Interregionale Zusammenarbeit zur Stärkung der Effektivität der Kohäsionspolitik - durch Förderung des Austauschs von Erfahrungen (Interreg C)
- D) Zusammenarbeit der Gebiete in äußerster Randlage

Programm Interreg Italien – Schweiz

Interreg-Italiasvizzera.eu



Abteilung Europa
Ripartizione Europa

Europa noch näher
Un'Europa più vicina

II Programma / Das Programm

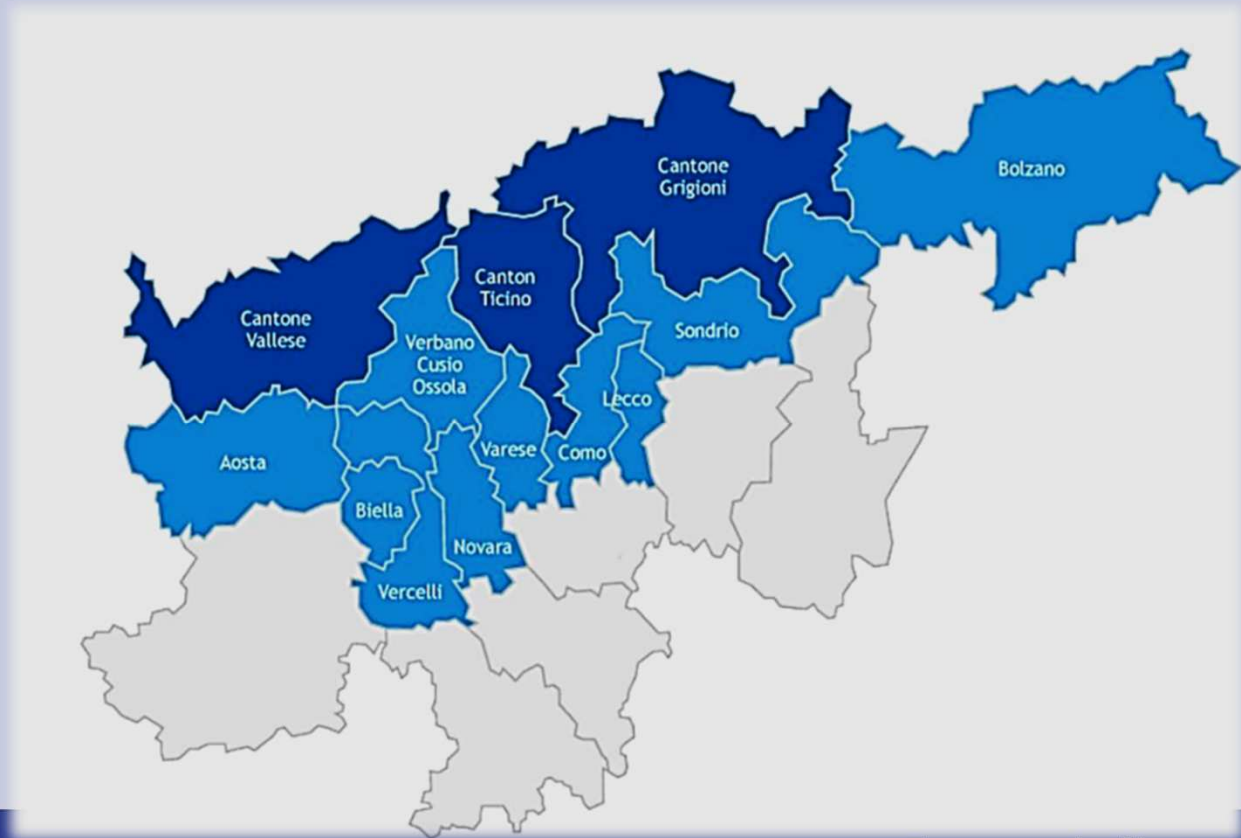
Attori / Akteure :

Das Grenzgebiet Italien Schweiz erstreckt sich auf vier italienische Regionen/Provinzen: das Aosta Tal, Südtirol, einen Teil der Region Lombardei, einen Teil der Region Piemont und auf die drei Schweizer Kantone: Graubünden, Tessin und Wallis.

Das Programm wird von der Region Lombardei verwaltet (Verwaltungsbehörde).

L'area transfrontaliera del Programma Interreg "Italia – Svizzera" comprende quattro regioni: zona transfrontaliera della Lombardia e del Piemonte, Valle d'Aosta, Alto Adige.

Il Programma viene gestito da Regione Lombardia (Autorità di Gestione)





Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2021 2027 beläuft sich auf:

Euro 102 Millionen (EU + Italien)

CHF 40 Millionen (Schweiz)

Tot € 143 Millionen

Die öffentliche Mittelausstattung des Programms 2014 2020 belief sich auf:

Euro 117.907.611 (EU + Italien)

CHF 42.960.000 (Schweiz)

Tot € 158.435.912





Das von der Europäischen Union mitfinanzierte Programm Interreg Italien/Schweiz hat das Ziel, die Entwicklung und die Kohäsion im Grenzgebiet Italien – Schweiz zu stärken und zu unterstützen, indem lokale Ressourcen aufgewertet, Merkmale, die beide Seiten kennzeichnen genutzt und internationale Beziehungen gefestigt werden.

Bis heute (Programm 14 -20): 95 genehmigte Projekte, wovon 9 eine federführende Beteiligung bzw. Beteiligung von Partner aus Südtirol aufweisen (Öffentliche Mittel in Höhe von etwa 7,7 Millionen).

Il Programma Interreg Italia/Svizzera cofinanziato dall'Unione Europea mira ad accrescere e sostenere lo sviluppo e la coesione dell'area transfrontaliera italo svizzera valorizzando le risorse locali, sfruttando le peculiarità che caratterizzano i due versanti e consolidando le relazioni internazionali.

Ad oggi (Programma 14 – 20): 95 progetti approvati di cui 9 vedono la partecipazione di leadpartner o partner altoatesini (Finanziamento pubblico per ca. 7,7 milioni)



Gliederung der Programme der territorialen Zusammenarbeit (z.B. Interreg ITA CH 21-27)

1. Strategie (Gebiete, Herausforderungen, Vision)
2. Prioritäten (Aktionen, Indikatoren, Empfänger)
3. Finanzplan (Mittelaufteilung, Pro Jahr, pro Achse usw.)
4. Aktionen (zur Einbindung von Partner und Stake Holders)
5. Kommunikation (Indikatoren, Strategie, Informationskanäle)
6. Kleinprojekte / Kleinprojektfonds
7. Durchführungsmaßnahmen
8. Abrechnung (Pauschalkosten)

Programm 2021 - 27: Prioritäten und entsprechende Ziele **Programma 2021 - 27: Priorità e relativi obiettivi**



Priorität Priorità	5 Prioritäten	7 Ziele / Obiettivi
I	ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa (17.498.668 M Euro + 6.921.332 M CHF)	1.1 Entwicklung und Stärkung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien
II	ein grünerer, CO2-armer Übergang zu einer CO2-neutralen Wirtschaft und einem widerstandsfähigen Europa (27.792.003 M Euro + 10.992.703 M CHF)	2.4 Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention 2.7 Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der Natur und der biologischen Vielfalt (Biodiversität)
III	ein stärker vernetztes Europa durch die Steigerung der Mobilität (13.381.334 M Euro + 5.292.783 M CHF)	3.2 Integration der Verkehrsnetze, Stärkung der intermodalen und nachhaltigen Verkehrsnetze
IV	ein sozialeres und inklusiveres Europa (36.026.670 M Euro + 14.248.800 M CHF)	4.5 Zugang zur Gesundheitsversorgung und Verlagerung von institutioneller zu familiärer Pflege 4.6 Stärkung der Rolle der Kultur und des nachhaltigen Tourismus
V	Verbesserung der Effizienz der öffentlichen Verwaltungsstellen durch Förderung ihrer Zusammenarbeit auf den Gebieten Recht und Verwaltung (8.234.668 M Euro + 3.257.097 M CHF)	ISO 1 B Steigerung der Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Zusammenarbeit mit dem Ziel, rechtliche und andere Hindernisse in Grenzregionen zu beseitigen

Interreg ITA CH 2021 – 2027; ERSTER AUFRUF

15 Januar 2024 – 15 April 2024 – Merkmale des Aufrufes

- Gefördert werden: Ordentliche Projekte (Höchstbetrag zwischen 750.000 und 1.850.000 € je nach Priorität)
- Verfügbare Mittel des ersten Aufrufes (Projekteinreichung 2024/2025/2026): Für italienische Begünstigte beläuft sich die Gesamtfinanzierung des Aufrufes auf € 90.899.388,52; davon € 72.719.509,27 aus EFRE Mitteln und € 18.179.879 aus Rotationsfond aus Italien;
- Für Schweizer Begünstigte beläuft sich die Gesamtfinanzierung (Projekteinreichung 2024 / 2025 / 2026) auf 37.700.000,00 CHF; davon 18.850.000 föderale und kantonale Mittel und 18.850.000 Eigenfinanzierung (die öffentlichen Mittel für Schweizer Partner dürfen 50% der gesamten Schweizer Projektmittel nicht überschreiten)
- Was wird finanziert: 100% der Projektkosten auf italienischer Seite, 50% der Projektkosten auf Schweizer Seite (weitere 50% der Kosten werden von den Schweizer Partnern getragen)
- Wer darf teilnehmen: sowohl private als auch öffentliche Einrichtungen bzw. Körperschaften des öffentlichen Rechts (die Art der zugelassenen Partner wird je nach Priorität im Dokument „Quadro di riferimento per obiettivo specifico“/ Rahmen für spezifische Ziele, festgelegt)
- Wo ist das Projekt zu registrieren: das Projekt soll vom federführenden Partner bis zum 15 april um 12,00 Uhr ins Infosystem „Jems“ eingetragen werden (interreg-italia-svizzera.eu)

Interreg ITA CH 2021 – 2027 ERSTER AUFRUF

15 01 24–15 04 24 – Merkmale des Aufrufes für das Jahr 2024

- Projektdauer: von 24 bis 36 Monate (je nach Priorität)
- Universitäten und Forschungseinrichtungen dürfen sich nicht als federführende Partner bei Projekten der ersten Priorität bewerben
- Große Unternehmen dürfen nicht (außer bei Priorität 1.) an den Projekten teilnehmen
- Partner mit Sitz außerhalb des Programmgebietes dürfen an den Projekten teilnehmen falls sich Ihre Tätigkeit auf das Programmgebiet auswirkt
- Projekte werden zunächst vom gemeinsamen Sekretariat in Mailand und erst danach von den Partnerregionen bewertet. Regeln zur Bewertung der Maßnahmen sind extra vorgesehen
- Wichtigste Unterlagen zur Projekteinreichung sind: Aufruf zur Projekteinreichung, Quadro di riferimento per obiettivo specifico / Rahmen für spezifische Ziele, Programm ITA CH 2021 - 27, weitere in der homepage des Programms sich befindlichen Unterlagen zum Aufruf
- Aktivitäten die im Rahmen der Projekte durchgeführt werden können sind Beispielhaft je nach Priorität im Dokument Anl.2 Quadro di riferimento per obiettivo specifico / Rahmen für spezifische Ziele
- Weitere Informationen unter: interreg-italia-svizzera.eu

**Interreg ITA CH 2021 – 2027
ERSTER AUFRUF
15 Januar 2024 – 15 April
2024 – Mittelaufteilung**

Für den ersten Aufruf verfügbare Mittel (für das Jahr 2024)		
Spezifisches Ziel	€	CHF
1.1 Forschung Innovation	9.812.337,29	2.640.000,00
2.4 Risikoprävention	8.657.945,25	610.800,00
2.7 Biodiversität	6.446.355,75	270.000,00
3.2 Nachhaltige Verkehrsnetze	7.503.552,08	2.178.000,00
4.5 Gesundheitsversorgung	5.171.963,25	1.689.600,00
4.6 Kultur und Tourismus	13.829.908,50	2.100.000,00
ISO1B Verwaltung	3.117.571,00	1.821.600,00
Tot.	54.539.633,12	11.310.000,00

Die wichtigsten Zutaten eines erfolgreichen Projektes

- Transnationaler Ansatz (es wird im Rahmen des Projektes erläutert, warum die Projektergebnisse gerade durch den transnationalen/grenzenübergreifenden Ansatz erreicht werden können)
- Partnerschaft (Schlüsselakteure)
- Dauerhaftigkeit und Übertragbarkeit der Ergebnisse (Darstellung konkreter bzw. messbarer Projektergebnisse)
- Einordnung in den politischen Kontext (auf welche Politiken sich das Projekt bezieht, welche politischen Auswirkungen hat es)

Interreg ITA CH 2021 – 2027 Small scale projects / Small Projects fund / Kleinprojektefonds/ Fondo piccoli progetti

Um die Hindernisse zu beseitigen, die im Programmplanungszeitraum 2014-2020 die Beteiligung lokaler Akteure an Governance-Prozessen beeinträchtigt haben, und um die Reaktion des Gebiets zu verstärken, finanziert das Programm, zusätzlich zu den gewöhnlichen Projekten kleine und Kleinstprojekte für den grenzüberschreitenden Austausch zwischen verschiedenen Gemeinschaften und fördert die Einrichtung eines Fonds für Kleinprojekte gemäß Artikel 25 der EU-Verordnung 1059/2021. Ein SPF wird nämlich in einem Gebiet aktiviert, in dem Terra Raetica tätig ist, eine Gemeinschaft, die seit 1997 zwischen den Regionen Imst (Österreich), Landeck (Österreich), Vinschgau (Autonome Provinz Bozen - Südtirol) und der Region Unterengadin/Val Müstair (Kanton Graubünden) tätig ist.

Per rimuovere gli ostacoli che nella programmazione 2014-2020 hanno inciso sulla partecipazione degli attori locali ai processi di governance e accrescere la risposta del territorio, oltre ai progetti ordinari, il Programma intende finanziare piccoli e microprogetti di scambio transfrontaliero tra le diverse comunità e promuovere la costituzione di un **Fondo per piccoli progetti**, ai sensi dell'art. 25 del Regolamento UE 1059/2021 si prevede di attivare un SPF nell'area in cui opera Terra Raetica, comunità operativa sin dal 1997 tra le regioni di Imst (Austria), Landeck (Austria), Vinschgau (Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige) e la Regione Engiadina Bassa/Val Müstair (Canton Grigioni).

Interreg ITA CH 2021 – 2027

Kleiprojektefonds Grabünden - Vinschgau

Gemäß Art 24 Reg. 2021/1059 können Projekte mit einem geringen Finanzvolumen finanziert werden:

- direkt im Rahmen des Programms
- im Rahmen eines Fonds für kleine Projekte (Art. 25 Reg. 2021/1059)

Beide Optionen sind im Rahmen des Interreg Italien Schweiz Programms 2021 2027 vorgesehen

Das Programm sieht auch die Möglichkeit vor, im Rahmen vom S.Z. ISO1b Kleinstprojekten (Austauschmaßnahmen und allgemein sogenannte "People-to-People"-Initiativen) zu finanzieren

.

Interreg ITA CH 2021 – 2027

Kleiprojektefonds Grabünden - Vinschgau

- Was sind "**funktionale Räume**"?
- Funktionale Räume sind Gebiete, die durch das Vorhandensein sozioökonomischer, territorialer Zusammenhängen, sprachlicher und kultureller Verbindungen oder Verbindungen im Zusammenhang mit den Strömen und Bewegungen von Menschen gekennzeichnet sind.
- Diese Beziehungen verdeutlichen die Diskrepanz zwischen den durch politische Grenzen auferlegten Abgrenzungen und einer Organisation von Lebensräumen, die sich dynamisch an sozioökonomische Phänomene anpasst. Daraus ergibt sich das Potenzial für ein gemeinsames, geteiltes Wachstum und die Möglichkeit, der Zusammenarbeit in Gebieten, in denen die kulturelle und sozioökonomische Gemeinschaft zwischen den Völkern uralte Wurzeln hat, eine Stimme zu geben. Gerade der "CLLD"-Ansatz in der Terra Raetica zielt darauf ab, diesen raetischen Raum in die Lage zu versetzen, das ihren Gebieten innewohnende Potenzial zum Ausdruck zu bringen

Interreg ITA AUT 2021 – 2027 - CLLD Ansatz

- Was ist der **CLLD** Ansatz?
- Das CLLD-Konzept wird für die laufende Programmplanung durch die Artikel 31, 32, 33 und 34 der EU Verordnung 2021/1060 geregelt.
- Diese Entwicklungsstrategie bezieht sich auf subregionale Gebiete und wird im Rahmen spezifischer Strategien von lokalen Aktionsgruppen (LAGs) geleitet. **Das Interreg-Programm Italien-Österreich, sieht CLLD als vierte Priorität für den Zeitraum 2021-2027 vor.** Die Strategie erstreckt sich auf vier Gebiete (Terra Raetica, Dolomiti Live, Wipptal, Heuropen) entlang der österreichisch-italienischen Grenze. In jedem Gebiet wird das CLLD von einem aus lokalen Behörden bestehenden Management selbst verwaltet. Dabei sollen sowohl kleine Kooperationsprojekte über einen Kleinprojektfonds (bis zu 50.000 Euro) als auch mittlere Projekte (bis zu 100.000 Euro) finanziert werden. Dahinter steht immer ein Bottom-up-Ansatz, der darauf abzielt, die besonderen Bedürfnisse und Wünsche des Zielgebiets spontan ans Licht zu bringen.

Interreg ITA CH 2021 – 2027 - ITA CH GEBIET „TERRA RAETICA“ Kleiprojektefonds Vinschgau - Graubünden



Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektefonds Graubünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- Das Gesamtziel des Projekts KPF ist die Schaffung von umfassenden Kooperationsaktivitäten in dem betreffenden rätischen Gebiet im Rahmen des Gesamtziels der V. Programmpriorität für die Effizienz der grenzüberschreitenden territorialen Governance
- Einziger Begünstigter ist die Bezirksgemeinschaft Vinschgau, deren Schweizer Pendant die Region Engiadina Bassa Val Müstair ist. Die BZVG unterstützt die Akteure bei der Durchführung von Aktivitäten (Kleinprojekten)
- Verfügbare Mittel: 2.000.000 Euro auf italienischer Seite (EFRE + Nationaler Rotationsfonds) und 500.000 CH Franken (davon max. 250.000 öffentliche Mittel und 250.000 Eigenmittel) auf Schweizer Seite

Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektetfonds Graubünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- In seiner Funktionsweise orientiert sich das Projekt an dem ähnlichen Fonds, der im Rahmen der Priorität IV (CLLD) des Interreg-Programms Italien-Österreich tätig ist und sich ebenfalls im rätischen Gebiet befindet.
- Der Fonds sieht vor, dass selbst sehr kleine Akteure aus dem sozioökonomischen Gefüge und der Zivilgesellschaft vom Begünstigten bei der Verwaltung und Berichterstattung der Aktivitäten begleitet werden.
- Die teilnehmenden Akteure können auf vereinfachte Kostenoptionen und insbesondere auf den Haushaltsentwurf zurückgreifen, der in dem oben erwähnten Artikel 25 Reg 2021/1059 vorgesehen ist

Interreg ITA CH 2021 – 2027 - CLLD Ansatz Kleiprojektetonds Grabünden - Vinschgau

Merkmale des Fonds für Kleinprojekte im Interreg-Programm Italien Schweiz 2021 2027:

- Der Fonds für Kleinprojekte muss - nach vorheriger Prüfung durch das Gemeinsame Sekretariat - vom Lenkungsausschuss des Programms ITA CH genehmigt werden.
- Im Rahmen des Projekts werden, vorbehaltlich der Auswahl durch den Terra Raetica-Rat, von den italienischen und schweizerischen Endbegünstigten einzelne Aktivitäten (Kleinprojekte) durchgeführt, über die in den Medien breit berichtet wird.
- Die Projektaktivitäten, die von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau (Begünstigter) verwaltet werden, sollen bis Ende 2028 (Oktbober) abgeschlossen sein.

Programm Alpenraum - Programma Spazio alpino



**KOOPERATIONSRAUM PROGRAMM
ALPENRAUM 2014-2020 IM RAHMEN
DER EUSALP-STRATEGIE
AREA DI COOPERAZIONE SPAZIO
ALPINO 2014-2020 NEL CONTESTO
DELLA STRATEGIA EUSALP**



ECKDATEN DES PROGRAMMS (48 REGIONEN - 8 MILLIONEN EINWOHNER)

- Mitgliedstaaten – Stati membri

Italia – Österreich – France – Deutschland – Slovenia

- Partnerstaaten 7 Stati partners

SCHWEIZ - Confederazione Elvetica e Liechtenstein

- Regionen und autonomen Provinzen aus Italien

Liguria, Piemonte, Valle D'Aosta, Lombardia, Veneto, Friuli Venezia Giulia, Prov. Aut. Trento,

Provincia Aut. di Bolzano

STRATEGISCHE ENTSCHEIDUNGEN 2021 – 27

GESAMTBUDGET: 142 MIL EURO

ITALIENISCHER BEITRAG: 35 MIL EURO

Priority 1:

Klimaresistente und grüne
Alpenregion - Una regione alpina
verde e resistente ai cambiamenti
climatici

42 M Euro EFRE

Priority 2:

Kohlenstoffneutraler und
ressourcenschonender Alpenraum -
Regione alpina neutrale quanto alle
emissioni di carbonio e parca
nell'utilizzo delle risorse

30 M Euro EFRE

Priority 3:

Innovation und Digitalisierung zur
Unterstützung eines grünen
Alpenraums – Innovazione e
digitalizzazione per sostenere una
regiona alpina green

23 M Euro EFRE

Priority 4:

Kooperativ verwalteter und
entwickelter Alpenraum – Spazio
alpino amministrato e gestito in modo
cooperativo

11 MEURO EFRE

Bereits erfolgte/nächste Aufrufe des Alpenraums Programmes 2021 - 2027

- I. Aufruf: Abgeschlossen
- Classic Projekts: 14 Genehmigte Projekte, wovon 3 mit Südtiroler Beteiligung
- II Aufruf: abgeschlossen (Eireichfrist bis 16 Dezember 2022)
- Nur Small Scale Projekts „Roll out“/„set the scene“ (Prioritäten I – II – III)
- III Aufruf: ; ist in April2023 gestartet; Nur classic Projekts

Ergebnisse des zweiten Aufrufes (small scale)

- Nur zwei Kleinprojekte wurden vom Begleitausschuss genehmigt:
- **INNOBIOVC** aims to roll-out two solutions developed by the previous Interreg projects ARDIA-NET and AlpLinkBioEco with the goal to synchronise existing regional funding schemes and to help to find partners and to support the implementation of cross-regional bioeconomy value chains.
- **FRACTAL** is a roll-out project coming from LUIGI (Linking Urban and Inner-Alpine Green Infrastructure – Multifunctional Ecosystem Services for more liveable territories), aiming to deepen the engagement of Alpine communities in the local implementation of Green Infrastructure.
- Davon FRACTAL mit Südtiroler Beteiligung (LP University of Bolzano)

III Aufruf – Ordentliche Projekte (I,II,III Prioritäten des Programms)

- Zwei Phasen:
- 1) Interessensbekundung
- Der Begleitausschuss hat in Januar 2023 nun 32 von 77 Interessensbekundungen bewilligt
- 2) Projekteinreichung
- Die bewilligte Interessensbekundungen dürfen demnächst als Projekte eingereicht werden

VI Aufruf – Kleinprojekte (V Priorität des Programms)

- Einreichfrist: Von Mai bis Juni 2024
- Aufruf muss noch veröffentlicht werden

GEOGRAFIC AREA CENTRAL EUROPE PROGRAMM



PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 1 - Zusammenarbeit für ein intelligenteres Mitteleuropa

- (i) Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Übernahme fortgeschrittener Technologien
- (iv) Entwicklung von Fähigkeiten für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

Prioritätsachse 2 - Zusammenarbeit für ein umweltfreundlicheres Mitteleuropa

- Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- (iv) Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risiko-prävention und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen
- (vi) Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
- (vii) Förderung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur in der städtischen Umwelt und der Verringerung der Umweltverschmutzung

PRIORITIES OF THE PROGRAMM CENTRAL EUROPE 2021-27

Prioritätsachse 3 - Zusammenarbeit für ein besser vernetztes Mitteleuropa

- (iii) Entwicklung einer nachhaltigen, klimaresistenten, intelligenten und intermodalen nationalen, regionalen und lokalen Mobilität, einschließlich eines verbesserten Zugangs zum TEN-V und zur grenzüberschreitenden Mobilität
- (iv) Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität

Prioritätsachse 4 - Verbesserung der Governance für die Zusammenarbeit in Mitteleuropa

- Weitere Maßnahmen zur Unterstützung einer besseren Governance für die Zusammenarbeit

PRIORITIES OF THE PROGRAMM

CENTRAL EUROPE 2021-27



- **Priority 1** - Cooperating for *a smarter central Europe* 79 Mil (EU + ITA)
- **Priority 2** - Cooperating for *a greener central Europe* 136 Mil (EU + ITA)
- **Priority 3** - Cooperating for *a better-connected central Europe* 26 Mil (EU + ITA)
- **Priority 4** - Improving governance for cooperation in central Europe 27 Mil (EU+ITA)

Tot: 269 Mil (EU + ITA)

Durchführungsstand (Januar 2024) des Programmes CENTRAL EUROPE 2021-27



- Die ersten beiden Aufrufe (alle Prioritäten) des Programms sind abgeschlossen. II Aufruf: 47 Projekte genehmigt (76 Mill Euro). Etwa 86 % des Programmbudgets ist somit bereits zugewiesen .
- Zwei weitere Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen stehen an, um das Programm zu vervollständigen, nämlich:
- Der dritte Aufruf (dessen Budget noch festzulegen ist) wird voraussichtlich im Laufe des Jahres anlaufen und betrifft die vierte Priorität des Programms (better governance): Es hier um Kleinprojekte. Der Schwerpunkt liegt auf der Aufwertung von abgelegenen Ortschaften und Gebieten, die von der Versorgung von bestimmten Dienstleistungen abgeschnitten sind.
- Vierter Aufruf (Budget und Starttermin noch festzulegen): Hier geht es um die Kapitalisierung, d. h. die Verbreitung des Wissens über abgeschlossene Projekte sowie um die Förderung der Weiterführung der Ergebnisse und der Möglichkeiten der Weiterentwicklung abgeschlossener Maßnahmen.

Programm Adrion



Prioritäten Adrion

Priorität 1: Innovative und intelligente Region

Spezifische Zielsetzung:

Sostegno allo sviluppo di un sistema regionale innovativo per l'area adriatico-ionica.

Priorität 2: Nachhaltige Region

Spezifische Zielsetzung:

Förderung der nachhaltigen Aufwertung und Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes

Priorität 3: Verbundene Region

Spezifische Zielsetzung:

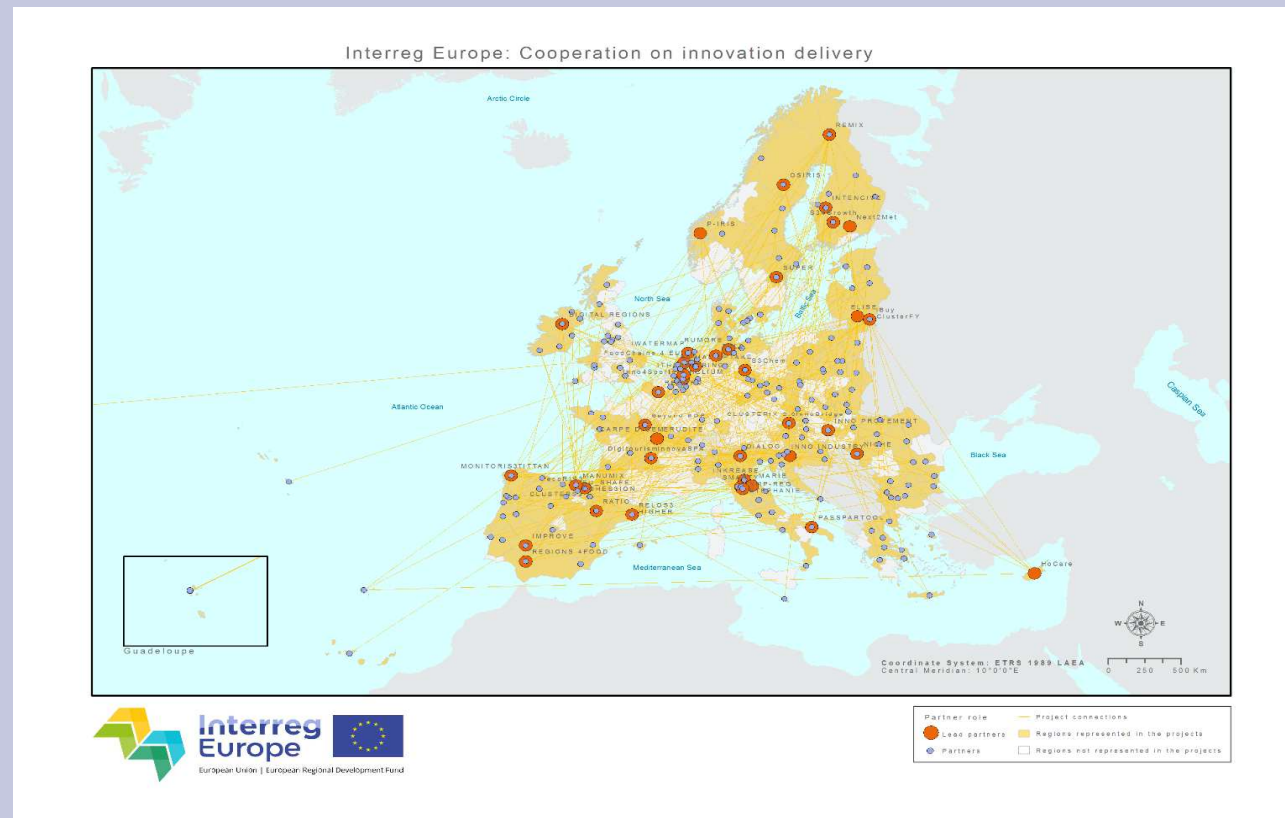
Stärkung der integrierten Verkehrskapazität und der Mobilitäts- und Intermodalitätsdienste im adriatisch-ionischen Raum.

Priorität 4: Unterstützung der “Governance” EUSAIR (Eu Strategie für die Region des Adriatischen und Ionischen Meeres)

Spezifische Zielsetzung Erleichterung der Koordinierung und Umsetzung von Eusair

Priorität 5: Technische Hilfe (Umsetzung des Programms)

Programm Interreg Europe



Interreg Europe

Priority 1: Strengthening institutional capacities for more effective regional development policies

Budget: 379 Mil



Kontakt:

Alessandro Fraenkel Haeberle
Amt für europäische Integration
Abteilung Europa

△ Gerbergasse 69

alessandro.fraenkel@provinz.bz.it

+39 0471 41 31 71

Abteilung Europa
Ripartizione Europa

Europa noch näher
Un'Europa più vicina